



Wehrhaft ohne Waffen

Eine Zwischenbilanz vom Oberrhein und darüber hinaus

Mit dem Überfall Russlands auf die Ukraine wurde das Thema Landesverteidigung, das in den letzten Jahren in der Sicherheitspolitik ein Schattendasein fristete, wieder aktuell. Könnte es nicht sein, dass Putin ...?

Zugleich kamen vielen Menschen Zweifel, ob die militärische Verteidigung der Ukrainer*innen, so verständlich sie auch sein mochte, angesichts der unzähligen verlorenen Menschenleben, z.B. in Mariupol, nicht einen zu hohen Preis haben würde. Gab es da nicht ein Konzept namens Sozialer Verteidigung?

Gründung

So trafen sich unter dem Arbeitstitel „SV voranbringen“ Friedensaktivist*innen, die sich seit Jahrzehnten mit Sozialer Verteidigung (SV) befassten, und manche jüngere Menschen, die erstmals davon hörten und motivierend fanden. Aus der Begegnung der Aktivist*innen entsprang im Juni 2022 im Unperfekthaus in Essen die Kampagne „Wehrhaft ohne Waffen“. Dank eines privaten Mäzens konnte eine Arbeitsstruktur geschaffen werden. Sie besteht aus:

- einer Steuerungsgruppe für das Tagesgeschäft;
- zwei Hauptamtlichen mit je einer 25-h- Stelle, um die bundesweite Kampagne zu koordinieren; für die drei Modellregionen je eine 10-h-Stelle;
- einem Initiativkreis, der als eine Delegiertenversammlung für grundsätzliche Fragen fungiert;
- verschiedenen Arbeitsgruppen, die über Begriffe, Kommunikationskonzepte, Bildungsarbeit nachdenken oder den Austausch in den Modellregionen initiierten;
- den drei Modellregionen, die im Januar 2023 ihre Arbeit offiziell aufnahmen: in Berlin-Moabit, im Wendland und im Oberrhein;
- den Regionalgruppen, die mit Freiburg, Ulm, Augsburg, der Oberpfalz, Leine/Allertal, Essen, Rhein-Waal und, neu, im Raum Kiel viele Regionen der Republik umfassen.

Foto links:
Der Autor (rechts) bei unserer Tagung zur Sozialen Verteidigung 2023 in Hannover.
© bsv

Foto Mitte:
Beim Initiativkreistreffen der Kampagne „WoW“ in Wustrow.
© bsv

Foto rechts:
Die Revolution im Sudan war einer jener Aufstände, die man jahrzehntelang für unmöglich gehalten hätte.
© Hind Mekki,
CC BY 2.0 DEED



Autor:
STEPHAN BRÜES
ist seit 01.01.2023 Mitarbeiter der Modellregion Oberrhein, initiiert von Friedenswege e.V./ Chemins de Paix aus Offenburg; zugleich ist er Ko-Vorsitzender des BSV.

